

Förderunterricht

Geschrieben von: Dr. Arnold Bettien

Wenn wir über ‚fördern‘ sprechen, so sind hier nicht die Formen der Binnendifferenzierung gemeint, die im Pflichtunterricht an den unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler und Schülerinnen anknüpfen. Gemeint sind vielmehr zusätzliche, außerhalb des Klassenunterrichts stattfindende Fördermaßnahmen.

‚Fördern‘ wurde in der Reformdiskussion der 70er Jahre zu einem zentralen Modewort und erlebt nach den Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudien eine neue Renaissance. Fördern als pädagogischer Begriff wird hier als komplexer Begriff gebraucht. Er schließt die kompensatorische Förderung ebenso ein wie die präferenzielle, d.h. Fördermaßnahmen haben nicht nur bei Defiziten anzusetzen, sondern ebenso bei Stärken und Begabungen. Daher spiegelt das Förderkonzept der KGS Rastede beide Zielsetzungen wider und basiert auf mehreren Modulen

1. Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache und im Hauptschulzweig

Zu Recht hat die KMK-Konferenz 2002 darauf verwiesen, dass Kinder und Jugendliche ohne hinreichende Deutschkenntnisse über die Teilnahme am Regelunterricht hinaus gefördert werden müssen, damit sie qualifizierte schulische Abschlüsse erreichen können und die Integration im schulischen und außerschulischen Bereich überhaupt gelingen kann. Ebenso haben die internationalen Schulleistungsstudien gezeigt, dass Kinder mit Migrationshintergrund zu den Benachteiligten im Schulsystem gehören, wenn sie nicht gezielte Förderung im Spracherwerb sowie in der Festigung von Grundfertigkeiten und dem Training von Arbeits- und Sozialverhalten erhalten, die über die Teilnahme am Regelunterricht hinausweisen. Diese Prämissen bestimmen die Strukturen unseres Förderkonzepts.

a) In den Unterricht eingegliederte Fördermaßnahmen

Der Förderunterricht ist als Förderung in der deutschen Sprache (Fremdsprache) und als Lerninstrument in Englisch und Mathematik angelegt. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass für diese Schülergruppe die deutsche Sprache sowohl Lerngegenstand als auch ein Mittel im Unterricht verschiedener anderer Fächer ist.

Eingliedern lässt sich diese Form des Förderunterrichts am Vormittag nur in den Jahrgängen 5-6, da wir hier nur zwei Hauptschulklassen und zugleich in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils 5 oder 4 Stunden haben.

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache werden einmal 2 Stunden im Fach Deutsch (Erlernen von Deutsch als Fremdsprache) jahrgangsübergreifend und einmal 1 Stunde in Mathematik und 1 Stunde in Englisch (Anwendung von Deutsch als Lerninstrument) jahrgangsübergreifend zusammengefasst und gefördert. In dieser Zeit läuft der Unterricht im Klassenverband weiter, so dass diese Schüler in Jahrgang 5 und 6 jeweils 3 Stunden Deutsch im Klassenverband und zwei Stunden Förderunterricht haben, in den Fächern Mathematik und Englisch haben diese Schülerinnen in den Jahrgängen 5 und 6 jeweils 4 bzw. 3 Stunden Unterricht im Klassenverband und zwei Stunden Förderunterricht im Wechsel von Mathematik und Englisch.

b) Außerhalb des Unterrichts angesiedelte Fördermaßnahmen zum Erwerb und zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse

An einem Nachmittag werden darüber hinaus 2 Stunden Förderunterricht zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse und 2 Stunden Förderunterricht zur Verbesserung des Erwerbs der Pflichtfremdsprache Englisch und in Mathematik angeboten. Hieran nehmen auch Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgänge des Hauptschulzweiges teil.

Im Rahmen unseres Ansatzes zählen wir auch die Hausaufgabenbetreuung unter die Maßnahmen zur Förderung des Spracherwerbs, weil die betroffenen Jugendlichen hier ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse zur Bewältigung von Aufgaben in anderen Fächern anwenden lernen. Durch die dabei vermittelten Hilfen wird zugleich ihre bisher erworbene Sprachkompetenz erweitert.

3. Förderunterricht zur Erhaltung der Durchlässigkeit in den Jahrgängen

a) Förderunterricht in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik in den Jahrgängen 5-7

Die Schullaufbahnentwicklung soll auch nach der Schulstruktureform möglichst lange offen gehalten werden. In diesem Sinne bilden die Jahrgänge 5 und 6 trotz unterschiedlicher Stundentafeln ab dem 6. Jahrgang noch eine relative Einheit. Bei uns wird diese Einheit auch räumlich durch das Gebäude Feldbreite ausgedrückt. Für diese beiden Jahrgänge haben wir als Ziel vereinbart, durch genaue Beobachtung der Schülerinnen und Schüler dafür Sorge zu tragen, dass Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten eine frühe Festlegung nach dem 4. Schuljahrgang noch korrigieren können. Daher ist es für diese Jahrgänge besonders wichtig, dass Förderangebote in den Kernfächern die Durchlässigkeit sichern helfen.

Förderangebote beziehen sich auf die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch, die schulzweigspezifisch für alle drei Schulzweige in den Jahrgängen 5 bis 7 angeboten werden. Der Förderunterricht dauert 2 Stunden. Der Förderunterricht im Fach Englisch beginnt im 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs. Im 6. Schuljahr wird im 2. Halbjahr noch eine Förderung in Französisch und Latein für Schülerinnen und Schüler des Gymnasialzweiges angeboten.

b) Hausaufgabenbetreuung in den Jahrgängen 5-7

Außerdem haben wir die Erfahrung gemacht, dass Elternhäuser mit schulischer Hilfe überfordert sind oder aufgrund der Berufstätigkeit von Erziehungsberechtigten oftmals nicht die Unterstützung leisten können wie Elternhäuser mit bildungsnaher Einstellung. Um diesem Mangel zu begegnen und zugleich Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen RZ und GZ die Möglichkeit der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung zu eröffnen, wurde die Hausaufgabenhilfe an der Schule neu organisiert. Unter Betreuung von Lehrkräften oder anderen geeigneten Personen (sie übernehmen koordinierende, anleitende und beaufsichtigende Funktionen) begleiten Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs die Hausaufgabenbetreuung. An der Hausaufgabenbetreuung dürfen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 nach schriftlicher Anmeldung durch die Eltern teilnehmen. Sie findet von Montag bis Donnerstag im Gebäude Feldbreite statt

c) Übergänge in die Kursstufe

Realschülerinnen und Realschülern, die aufgrund des Notenschnittes in die Kursstufe wechseln wollen, erhalten in den Fächern Englisch und Mathematik ein Angebot im zweiten

Halbjahr.

4. Präferenzielle Förderung

a) Zertifikatsprüfungen

Die präferenzielle Förderung oder auch leistungsorientierte Zusatzförderung von Schülerinnen und Schülern realisieren wir an der KGS Rastede auf mehreren Ebenen. Zum einen ist das die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der 10 Klassen und der Oberstufe an den Zertifikatsprüfungen in Englisch, Französisch und Spanisch. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ihre bereits vorhandenen Sprachkompetenzen weiter ausbauen wollen.

b) Arbeitsgemeinschaften

Zur präferenziellen Förderung müssen auch alle Angebote im wahlfreien Bereich gezählt werden, weil hier in unterschiedlichen Bereichen Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten freiwillig weiter entwickeln wollen. Weitere Angebote in diesem Bereich werden durch die Teilnahme an Wettbewerben der unterschiedlichsten Art realisiert.

c) Hochbegabtenförderung

Hochbegabtenförderung an der KGS Rastede findet auf mehreren Ebenen statt. Die Schule ermöglicht besonders begabten Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Frühstudium in der Universität Oldenburg. Sie organisiert die Teilnahme an der Juniorakademie (9-10 Jahrgang) und der Schülerakademie (12 Jahrgang) sowie die Teilnahme besonders naturwissenschaftlich begabter Schülerinnen und Schüler an der MINT-Förderung.